

den Einzelbändlern mit und ohne Kommissionsvertrag und den Inhabern von Privatbetrieben ein fester Bestandteil der Politik unserer Partei ist. Die Partei stellte die Aufgabe, ihnen zu helfen, damit sie ihren Platz in der sozialistischen Gesellschaftsordnung ausfüllen und ihre Fähigkeiten zum Wohle des Volkes einsetzen können.

Die Kritik des Zentralkomitees an der Arbeit der Kreisleitung Apolda wegen mangelnder Durchführung der Beschlüsse sowie engstirnigen Verhaltens zu den Werktätigen der verschiedensten Eigentumsformen hat uns geholfen, die richtigen Lehren für unsere Arbeit zu ziehen. Für die Tätigkeit unserer Kreisparieorganisation ist das wichtig, da in der Textilindustrie unseres Kreises ein starker Sektor von Betrieben mit staatlicher Beteiligung und Produktionsgenossenschaften des Handwerks vorhanden ist, der einen bedeutenden Anteil am Produktionsvolumen des Kreises hat und in dem die Mehrheit der Werktätigen beschäftigt ist. Das Produktionsvolumen der Industrie unseres Kreises hat einen Umfang von 336 Millionen MDN. Davon werden in den Betrieben mit staatlicher Beteiligung 114,3 Millionen MDN und in den Produktionsgenossenschaften des Handwerks 81 Millionen MDN produziert.

Eine Flaupaufgabe war und ist es für uns, die politisch-ideologische Arbeit unter den Komplementären und Handwerkern so zu entwickeln, daß sie unsere Politik immer besser verstehen und sie zu ihrer eigenen machen. Die Klärung und Erläuterung der Grundfragen unserer nationalen Politik, die Rolle und die Aufgaben der örtlichen Industrie im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung, die Herausarbeitung der perspektivischen Entwicklung der Obertrikotagenindustrie im Kreis und die Aufgaben der komplexen sozialistischen Rationalisierung stehen dabei im Mittelpunkt. Solche Auffassungen wie: „Wir brauchen mehr Maschinen, mehr Arbeitskräfte und bessere Produktionsräume, dann können wir auch höhere Ergebnisse erreichen“, wurden durch die systematische politisch-ideologische Arbeit überwunden. Das war ein langwieriger Prozeß. Es gab keine Versammlung ohne diese Fragen.

Vielfältige Formen und Methoden der Zusammenarbeit mit den Blockparteien, den Massenorganisationen, der Nationalen Front sowie mit den Staats- und Wirtschaftsorganen, besonders mit dem Bezirkswirtschaftsrat, wurden entwickelt. Dabei haben sich solche Methoden bewährt wie: die regelmäßigen differenzierten Beratungen mit Komplementären und Geschäftsführern der Betriebe mit staatlicher Beteiligung und mit Vorstandsmitgliedern und Werkstattleitern der PGHs; das Auftreten leitender Funk-